

Einbauanleitung Compass Ceramic Pools

Stand 01/17

1. Festlegen der Position des Pools

Vor Baubeginn muss die Position des Pools genau festgelegt werden. Es sollte ein Höhenpunkt als Bezugspunkt für das Becken gesucht werden, beispielsweise die Oberkante einer bestehenden Terrasse. Der Aushub des Beckens orientiert sich an diesem Punkt.

2. Installationsanleitung

Hinweis:

Der Untergrund ist auf die Tragfähigkeit zu prüfen und dementsprechende Vorkehrungen sind zu treffen.

Bei Grundwasser sind besondere Sicherheitsvorkehrungen zu ergreifen und einzuhalten:

- Beton - Bodenplatte
- Auftriebssicherung, usw.
- kein Absenken des Beckenwasserspiegels unter den Grundwasserspiegel

Es wird davon ausgegangen, dass der vorhandene Baugrund im Bereich des Beckens eine Bodenpressung von mind. 200 kN/m² aufweist!

→ Rücksprache mit Fachplaner, Geologe etc.

a. Aushub

Der Aushub für das Becken erfolgt je Seite um ca. 15cm mehr, als die Beckenaussenmaße (*siehe Aushubplan*).

Die im Aushubplan angegebenen Maße sind unter Vorbehalt und Änderungen sind möglich! Wird nach der Fertigstellung des Schwimmbeckens noch eine Überdachung montiert, so ist dies bereits beim Aushub für die Fundamente und Schienenverlängerungen separat zu berücksichtigen. Die Tiefe des Aushubs ist die jeweilige Beckentiefe, zuzüglich 25cm für den Rollkies oder die Beton-Bodenplatte (je nach Bodenbeschaffenheit) unter dem Becken. Vor dem Einbringen des Rollkieses ist ein Drainagevlies an Boden und Wänden der Grube zu verlegen.

Bei nicht sickerfähigem Boden muss an tiefster Stelle des Aushubs eine Drainage verlegt und abgeleitet werden.

Ab dem Aushub des Beckens muss ein ca. 40cm breiter und 100cm tiefer Graben zum Technikraum erstellt werden. Der Graben wird in kürzester Entfernung zur Technik an beliebiger Stelle des Beckens ausgehoben.

siehe Anhang Aushubplan



Irrtum, Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten.

b. Setzen des Pools

Der Pool wird mit Hilfe eines Krans in die Baugrube gesetzt. (Die Anlieferung des Pools erfolgt auf Anhängern ohne Kranfahrzeug!) Der zuvor eingebrachte, gewaschene 8/16 Rollkies, Isolierbeton-Bodenplatte oder die Beton-Bodenplatte, wird auf die entsprechende Höhe einnivelliert und abgezogen. Das Höhenniveau des Kiesbetts bzw. der Beton-Bodenplatte bezieht sich auf den zuvor festgelegten Bezugspunkt.

Wurde das Schwimmbecken gesetzt, wird nochmals das Niveau mittels Lasergerät oder Nivelliergerät überprüft, sodass das Becken exakt in der Waage ist.

Untergrund Rollkies:



Setzen des Beckens:



Beton-Bodenplatte:



Isolierbeton-Boden:



c. Rohre für Zu- und Ablauf des Pools

Nach dem Setzen des Beckens werden alle Einbauteile eingeschnitten, abgedichtet* und verrohrt*.

Der zuständige Elektriker sollte ebenfalls vor Ort sein, um die Elektroleitungen sowie alle elektrischen Anschlüsse am Pool, zusammen mit den Schwimmbadleitungen zum Technikraum zu verlegen, bevor dieser hinterfüllt wird.

*falls noch nicht gemacht



d. Hinterfüllen / Befüllen des Pools

Der CompassCeramicPool kann mit Isolierbeton (*geschäumter Porenleichtbeton, versetzt mit Polysterol*) oder Magerbeton hinterfüllt werden.

(Vermerk: bei Verwendung von Porenleichtbeton ist die Statik zu prüfen!)

Hierbei ist je nach Produkt auf Druckausgleich und Auftrieb zu achten. Es wird bis ca. 25 – 30 cm unter die Beckenoberkante aufgefüllt. Darüber muss anschließend der Ringanker betoniert werden.

Achtung! Das Hinterfüllmaterial muss an allen Stellen an der Beckenwand (Druckausgleich!) anliegen. Unter den Treppen und Absätzen sollte mit besonderer Sorgfalt hinterfüllt werden.



e. Beton – Ringanker

Im oberen Teil des Beckens muss umlaufend um das Becken ein Ringanker betoniert werden. Der Ringanker soll eine Höhe von mind. 20cm, eine Breite von mind. 25cm haben und muss mit zwei Rundeisen, mind. 12mm Durchmesser, bewehrt werden. Vor dem Betonieren sollte genau festgelegt werden, wie der Beckenrand gestaltet wird (mit oder ohne Beckenrandstein). Dementsprechend wird der Ringanker höher oder niedriger betoniert.



f. Verlegen der Beckenrandsteine

Der Beckenrandstein wird im Bereich des Ringankers mit einem speziellen, frostsicheren Flexkleber verlegt.

Im Bereich des Schwimmbeckens empfehlen wir „OTTO Primer 1216“, „OTTOCOLL M 500“ sowie „OTTO Seal S 70“.

Details sehen Sie unter Kapitel 4!

g. Wichtige Hinweise

- Untergrund prüfen und festlegen, ob eine Beton-Bodenplatte erforderlich ist
- Die Entfernung zum Technikraum sollte so kurz wie möglich sein.
- Die Gestaltung des Beckenrandes ist wichtig für die Tiefe des Aushubs und für die Höhe des Ringankers. Dieses Detail muss vor Baubeginn geklärt werden
- Bei nicht sickerfähigem Boden ist eine Drainage an tiefster Stelle des Aushubs zu verlegen und abzuleiten
- Tiefe des Aushubs und Höhe des Ringankers richten sich nach einem zuvor festgelegten Fixpunkt
- Elektroleitungen, Wasser- und Abwasserleitungen nicht vergessen